

# JULIA SCHOCH

## DAS LIEBESPAAR DES JAHRHUNDERTS

Freitag, 6. Oktober 2023, Stadtbibliothek am Neumarkt, 20 Uhr

**Schoch, Julia : Das Liebespaar des Jahrhunderts :**  
Roman. - München : dtv, 2023. - 190 Seiten. -  
(Biographie einer Frau / Julia Schoch ; Zweites Buch)



Nach langer Beziehung weiß eine Frau, dass sie ihren Mann verlassen wird. Wie ist es so weit gekommen? Ihre gedankliche Rückschau bringt köstliche Gefühle in Erinnerung, gemeinsame Erlebnisse, Elternschaft, dann die Störfeuer, anfangs beinahe nicht wahrnehmbar, dann ernüchternd zerstörerisch. (Verlagstext) - SWR Bestenliste März 2023

„Im Grunde ist es ganz einfach: ich verlasse Dich.“ So lautet der erste Satz des Buches. Nicht unbedingt der Anfang, den man erwartet, wenn es doch um das Liebespaar des Jahrhunderts geht. Die Geschichte der beiden Liebenden wird vom Ende her erzählt, in der Vergangenheitsform. Und da dieses Paar eine Vorliebe für französische Filme teilt, erlaube ich mir hier den Hinweis auf François Ozons Film „5x2 – Fünf mal Zwei“ (2004). Wie Julia Schoch erzählt der Regisseur die

Geschichte eines Paares in umgekehrter Chronologie. Es beginnt also mit dem Ende der Beziehung und führt zurück zum Zauber ihrer ersten Begegnung.

Aber der Autorin geht es noch um mehr als nur um das Sezieren einer Partnerschaft, die bohrenden Fragen, die Selbstzweifel, das Auseinanderdriften zweier Menschen. Es geht auch um Dauerhaftigkeit. So lässt sie ihre Erzählerin eher rhetorisch fragen: „... ist etwas überhaupt gescheitert, wenn es so lange dauert?“. Es ist ein wunderbar tröstlicher Satz, denn mutig beginnt die Liebe, mutlos wird man mitunter, wenn der Alltag die Liebe verschlingt, wir uns verändern und manchmal nicht mehr wiedererkennen, im schlimmsten Fall verlieren. Aber es macht Mut, daran zu glauben, dass das Auseinandergehen nicht Scheitern bedeuten muss, auch wenn man die Liebe nicht retten konnte oder sich ihr „Aggregatzustand“ verändert.

Nach „Das Vorkommnis“, erschienen 2022, setzt die Autorin mit diesem Roman ihre Trilogie „Biographie einer Frau“ fort.

Julia Schoch, in Bad Saarow geboren, aufgewachsen in Mecklenburg, lebt als freie Schriftstellerin und Übersetzerin in Potsdam. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, auch für ihre Übersetzungen französischer Literatur. 2022 wurde ihr die Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung für ihr schriftstellerisches Gesamtwerk verliehen. (Text aus dem Programmheft zur Veranstaltungsreihe)

Standort: **Bestseller Belletristik**  
+ als **eBook** zum Download in der **onleihe**

## **Weitere Werke von Julia Schoch** (alphabetisch):

**Schoch, Julia : Der Körper des Salamanders** : Erzählungen. - München : dtv, 2022. - 189 Seiten



Die eine träumt davon, auf dem Grund einer geräuschlosen Unterwasserwelt zu liegen, die andere bringt auf nebelverhangenen Havelseen das Ruderboot zum Kentern, in dem sie, als Steuerfrau, eigentlich für die Sicherheit der vier Ruderinnen verantwortlich war. Zum Wasser haben Julia Schochs Figuren ein besonderes Verhältnis: Sie suchen sich selbst und loten ihre Grenzen aus. Das Wasser ist die Zeit, die Geschichte und die Erinnerung zugleich – an das Land DDR, das so plötzlich verschwunden ist, dass die eigene Kindheit und Jugend gleich mit verschwunden sind. Die zehn Geschichten, angesiedelt in ostdeutschen Plattenbausiedlungen oder am Oderhaff, am Schießstand eines Rummels oder in Rumänien, wurden, als sie 2001 erstmals erschienen sind, als ein Ereignis gefeiert.

Standort: **Romane Schoch**

**Schoch, Julia : Mit der Geschwindigkeit des Sommers** : Roman. - München : Piper, 2009. - 149 Seiten



Was weiß diese Zeit von einer anderen? Eine Wiederentdeckung. Zwei Schwestern, zu DDR-Zeiten aufgewachsen in Eggesin, einer Garnisonsstadt im mecklenburgischen Nirgendwo nahe der polnischen Grenze. Die eine bereist nach dem Mauerfall den Westen, die andere bleibt, führt mit Mann und Kindern und Liebhaber ein eher freudloses Hausfrauendasein. Bis sie eines Tages den Entschluss fasst, nach New York zu fahren, und ihrem Leben dort ein Ende setzt. Der Schwester lässt das keine Ruhe: »Vielleicht hätte ich ihre tragische Entscheidung rückgängig machen können, wäre ich nur ein wenig aufmerksamer gewesen.« Nuanciert und präzise erzählt Julia Schoch vom Untergang der DDR und dem Zerplatzen aller Träume. Ein großes, bewegendes Buch über eine Frau zwischen den Zeiten, verloren zwischen den Systemen.

Standort: **Romane Schoch**

**Schoch, Julia : Schöne Seelen und Komplizen** : Roman. - München : Piper, 2018. - 312 Seiten



Lydia, Alexander, Ruppert, Kati. Sie alle sind Schüler eines Elitegymnasiums der DDR. Während die einen mit glühendem Blick im »Reimanns« subversive Gedanken diskutieren, sehen die anderen unschuldig einer sozialistischen Zukunft entgegen. Der Mauerfall trennt sie schlagartig von ihrer Vergangenheit. Schwankend zwischen Hass, Verweigerung und Euphorie hören sie die Beteuerungen ihrer Eltern, dass alles ganz normal sei. Dabei sieht jeder die Explosion 1989 mit anderen Augen. Dreißig Jahre später zieht jeder der Helden Bilanz. Und sieht sich vor große Fragen gestellt: Wie lange verfolgt uns die Vergangenheit, oder verfolgen wir sie? Wie viel sind ihre Erfahrungen wert? Damals sind sie davongekommen, aber sie alle jagen einer Freiheit nach, noch immer. Julia Schoch macht den historischen Umbruch in privaten Leben erfahrbar. Und schreibt damit einen beeindruckenden Gesellschaftsroman für unsere Zeit.

Standort: **Romane Schoch**

**Schoch, Julia : Selbstporträt mit Bonaparte** : Roman. - München ; Zürich : Piper, 2012. - 141 Seiten



Weggehen hieß bei Bonaparte wiederkehren so ist es immer gewesen. Doch diesmal bleibt Bonaparte verschwunden. Und sie muss sich fragen, ob nur die obsessive Liebe zum Roulette es war, die sie miteinander verband? Julia Schoch erzählt von einer ungewöhnlichen Leidenschaft, messerscharf und doch poetisch. "Bevor Bonaparte abgereist ist, haben wir uns geliebt. Nicht wie sich Paare zum letzten Mal lieben. Aber ich habe ohnehin nie gewusst, was eine Steigerung in dieser Hinsicht bedeuten könnte." Seitdem sie ihm auf einer Konferenz in Berlin begegnet ist, bestimmt sein Schicksal ihr Leben. Nun ist Bonaparte, notorischer Spieler und ihr Geliebter, weg. Zögerlich zunächst, aber auch beharrlich geht sie seinem Verschwinden nach, hinterfragt ihre Liebe und das, was sie mit Bonaparte verbindet. Ist mit dem gemeinsamen Glücksspiel auch ihre Liebesgeschichte verlorengegangen? Auf der Suche nach den verborgenen Fäden der Vergangenheit entsteht gleichzeitig das Porträt unserer Gegenwart, die in einem Stillstand gefangen zu sein scheint, vor dem uns und die Erzählerin einzig die Leidenschaft zu retten vermag.

Standort: **Romane Schoch**

**Schoch, Julia : Das Vorkommnis** : Roman. - München : dtv, 2022. - 191 Seiten. - (Biographie einer Frau / Julia Schoch ; Erstes Buch)



Eine Autorin wird nach einer Lesung von einer fremden Frau angesprochen, die behauptet, sie hätten denselben Vater. Die Begegnung löst bei der Erzählerin viele Fragen aus. Kann es stimmen, dass sie eine Halbschwester hat? Vielleicht kann sie bei einem Aufenthalt in den USA Klarheit gewinnen. SWR-Bestenliste 3/22

Standort: **Romane Schoch**  
+ als **eBook** zum Download in der **onleihe**

## Beteiligt an:

**LiES** : Literatur in Einfacher Sprache : Geschichten von Alissa Walser, Anna Kim, Arno Geiger, Henning Ahrens, Jens Mühling, Judith Hermann, **Julia Schoch**, Kristof Magnusson, Maruan Paschen, Mirko Bonné, Nora Bossong, Olga Grjasnowa und Ulrike Almut Sandig / Hauke Hückstädt (Herausgeber). - München : Piper, 2020. - 283 Seiten



Deutschsprachige Gegenwartsautoren haben Texte in Einfacher Sprache geschrieben - Ziel des Projekts des Frankfurter Literaturhauses ist die Teilhabe aller an Kunst und Literatur. Mit Geschichten von Arno Geiger, Jens Mühling, Judith Hermann, Olga Grjasnowa u.a.

Standort: **Einfache Sprache Lies**

## Über Julia Schoch und ihr Werk

<https://juliaschoch.de/>

Website von Julia Schoch

### Eintrag "Schoch, Julia"

In: **Munzinger Online/Personen**. - Internationales Biographisches Archiv

*Darüber auch Link zum Eintrag: **Schoch, Julia** / von **Carola Hähnel-Mesnard**.*



In: **Munzinger Online/KLG - Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur**.

Kurzes Biogramm, ausführlicher Essay zu Leben und Werk sowie ausführliche Literaturangaben.

URL: <http://www.munzinger.de>

(kostenpflichtige Datenbank;

über Homepage oder Katalog der Stadtbibliothek  
mit Leserausweis kostenloser Zugang)